



Bad Soden

Ihre Redaktion
Andreas Schick
(06192) 965266
hk-badsoden@fmp.de

Dieb mit Schreien vertrieben

Bad Soden. Ein Ganove hat am Dienstag gegen 15 Uhr in der Neugasse gleich zwei Mal zugeschlagen. Der unbekannte Täter wollte durch ein offenstehendes Fenster in eine Erdgeschosswohnung einsteigen. Eine Anwohnerin, so die Polizei, bekam das mit und schrie den Dieb an, der daraufhin durch den Garten davonglief. Die Zeugin habe erst Stunden später die Polizei gerufen, so dass es für eine Fahndung zu spät war. Sie beschreibt den Dieb als männlich, 19 bis 25 Jahre alt, etwa 1,70 Meter groß, schlank, dunkelhaarig, dunkel gekleidet, trug eine graue Strickmütze. Vermutlich derselbe Täter trat kurz darauf wieder in Erscheinung. Nur ein paar Häuser weiter kletterte er erneut durch ein offenstehendes Fenster in eine Wohnung und entwendete vom Küchentisch eine Hand- und eine Einkaufstasche. Die Anwohnerin bemerkte den Langfinger und versuchte ihn aufzuhalten. Der Täter stieß das Opfer zur Seite, sprang aus dem Fenster und rannte mit einem Komplizen, der vor dem Wohnhaus Schmiere stand, in Richtung Quellenpark davon. Hinweise nimmt die Polizei unter der Nummer (06192) 2079-0 entgegen. *ct*

HEUTE

Kultur

Startbücherei, Königsteiner Straße 86; geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

Feingemacht für die Parade

Der Reit- und Fahrverein feiert die Übersiedlung zum neuen Domizil mit einem bunten Umzug

Das gab es noch nie in der Kurstadt: Eine kunterbunte Pferde-Parade wird am kommenden Samstagvormittag durch die Stadt ziehen.

■ Von Christine Sieber/Hagen

Bad Soden. „Silver“ ist der erste, der sich hübsch macht für den großen Tag. Den feinen Zopf, den Isabelle und Alexander in die Mähne des Ponys flechten, tragen Pferde nur zu besonderen Ereignissen wie Turnieren. Am Samstag, 14. April, steht zwar kein Turnier an, dennoch ist es der vielleicht bedeutendste Tag in der jüngeren Generation des Reit- und Fahrvereins Bad Soden. Von 11 Uhr an werden Reiter und Pferde in einer festlichen Parade durch die Kurstadt ziehen und den Umzug von der alten Anlage am Eichwald zum neuen Domizil an der Wilhelmshöhe feiern. Und damit das Ende einer schier unendlichen Geschichte besiegeln, die über 20 Jahre lang währt.

Freude nach außen tragen

Dass es nun endlich klappt mit dem Umzug von der veralteten Anlage an der Kronberger Straße, an der die Sodener Reitsportler seit Ende der 20er Jahre zu Hause waren, darüber sind die Mitglieder unendlich glücklich. Diese Freude wollen sie nach außen tragen und die Sodener teilhaben lassen. Und: „Wir wollen es damit auch allen zeigen, die uns totesagt hatten und nicht-daran-glaubten, dass wir wirklich mal umziehen würden“, schildert Vereinsvorsitzende Sandra Göb. „Ganz schön aufgeregt“ sei sie, gesteht die Vereinschefin, die gestern Morgen mit einigen ihrer Vereinskollegen die letzten Details für die Parade am Samstag bespricht, die am Samstag um 11 Uhr an der Kronberger Straße startet. „Die Privatpferde sind bereits oben



Alexander (links) striegelt, Isabelle ist für die festlichen Zöpfe zuständig, die in die Mähne von „Silver“ geflochten werden. Schließlich soll das sanfte Schulpferd bei der Parade des Reit- und Fahrvereins schick aussehen. Foto: Hans Nietner

im neuen Domizil“, erzählt Presseswartin Martina Aleweld. Die zehn Schulpferde indes stehen noch an der alten Anlage am Eichwald. Sie sind es, die am kommenden Samstag die Hauptrolle bei der Parade übernehmen. Versteht sich, dass sie für dieses Ereignis herausgeputzt werden. „Wir flechten ihnen Zöpfe in die Mähnen, außerdem werden sie weiße Bandagen und Schabracken tragen.“ Die Reiter hüllen sich ebenfalls in festliche

Turnierkleidung – mit schwarzem Frack, Hut und Plastron. An der Spitze des Zugs wird Westfalen-Wal-lach „Werner“ mit Erfolgsreiter Erich Geier stehen, dahinter folgt sein „Kollege“ Christoph Göb auf „Littie Joe“. Die beiden sind übrigens Martina Aleweld.

Auch Bürgermeister Norbert Altenkamp wird sich das einmalige Ereignis anschauen. Der Rathauschef freut sich, „dass diese Endlos-Geschichte, die ich mit meinem Amtsantritt geerbt habe, jetzt ein

glückliches Ende gefunden hat“, und verrät, dass die Bauarbeiten an der Königsteiner Straße zum Samstag beendet sein werden und die Parade nicht beeinträchtigen.

Der festliche Umzug startet am Samstag, 14. April, um 11 Uhr an der alten Reitanlage, Kronberger Straße, führt über die Königsteiner Straße, zum Quellenpark, Brunnenstraße, Alleestraße, Keilheimer Straße und Arnselweg zum neuen Domizil an der Wilhelmshöhe, das etwa gegen 12 Uhr erreicht wird.

An der Tür gescheitert

Neuenhain. Auf etwa 3000 Euro schätzt die Polizei Sachschaden, den Einbrecher zwischen Samstag-nachmittag und Dienstagvormittag an der Apotheke in der Hauptstraße hinterlassen haben. Die Unbekannten versuchten, die Eingangstür aufzuhebeln. Erfolglos mussten die Ganoven wieder davonziehen, teilt die Polizei weiter mit. In der Alleestraße versuchten sie, die beiden Eingangstüren der Apotheke aufzuhebeln (Schaden: 1200 Euro). Die Einbrecher scheiterten aber erneut. Die Kriminalpolizei in Hofheim nimmt sachdienliche Hinweise unter Telefon (06192) 2079-0 entgegen. *ct*

Die Qual der Wahl für die Wanderer

Bad Soden. Das ist eine gute Gelegenheit, die schönen Seiten der Stadt kennenzulernen: Die Wanderung „Rund um Bad Soden“ steht am Sonntag, 15. April, an. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr an der Kon-zertmuschel im Alten Kurpark. Es werden drei Touren angeboten. Näheres weiß Gisela Hock, bei der An-meldungen möglichst rasch unter (06196) 766339 oder unter hock@taunusklub-badsoden.de per Mail vorliegen sollten. Das verein-facht dem Taunusklub die Pläne für die Schlussrast (11.30 Uhr, Bürgerhaus Neuenhain). Den Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke erhält das Kinderthospiz Bärenherz in Wiesbaden. *hk*

Zurückgeblättert

Kurris Blatt
Vor 100 Jahren

Bad Soden. In der Nacht zum Samstag wurden aus einem Hofe an der Dachbergstraße verschiede-ne Stücke Herrenwäsche usw. im Werte von 25 M. von der Leine ent-wendet. Allem Anschein nach kann es sich bei dem Dieb nur um eine sehr ortskundige Person handeln.